



vlbs aktuell

Nummer 10
Jahrgang 46
Oktober 2024

Organ des Verbandes der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen (vlbs) im dbb

Landesschulbauprogramm 2024 (M. Penner)



Mit der neuen Schulbaurichtlinie, die seit Beginn des Jahres gilt, können die Schulgemeinschaften und Schulträger nun flexibler und zukunftsgerichteter die Schulen von morgen gestalten.

Da zeitgemäße Lehr- und Lernformate passende Räume vor Ort benötigen, unterstützt das Land die Schulträger auch in diesem Jahr mit mehr als 65 Millionen Euro.

Fördermittel fließen beispielsweise in Neubauten, Umbauten, Erweiterungen oder werden für den Brandschutz und den Ausbau der Barrierefreiheit genutzt.

Insgesamt nimmt das Land in diesem Jahr 83 neue Projekte in das Landesschulbauprogramm auf. Damit werden derzeit landesweit 214 Schulbauvorhaben gefördert.

Die finanzielle Unterstützung kommt kommunalen wie privaten Schulträgern

zugute. Entscheidend für eine Landesförderung ist der nachgewiesene dauerhafte Bedarf für das Projekt sowie die Finanzkraft des Schulträgers.

Ein Beispiel für besondere Bauprojekte ist die berufsbildende Schule in Cochem. Dort ist die Metallwerkstatt veraltet und einige Maschinen sind aus Gründen des Unfallschutzes außer Betrieb gesetzt worden.

Die Räume sollen im Zuge der Baumaßnahmen zeitgemäß ertüchtigt und mit modernen Maschinen ausgestattet werden. Die Raumaufteilung innerhalb der Werkstatt soll dabei so verändert werden, dass neue Werkzeuge und Maschinen aufgestellt werden können und eine gleichzeitige Nutzung der Räumlichkeiten von zwei Schulklassen möglich wird.

Das hohe Eigengewicht einzelner Maschinen führt dazu, dass in Teilbereichen die Geschossdecke statisch nachgerüstet

werden muss. Als Partner der dualen Ausbildung arbeitet die BBS Cochem bereits eng verknüpft mit den Ausbildungsbetrieben der HWK und der IHK zusammen.

Die Neugestaltung der Metallwerkstatt ist deshalb eine starke Signalwirkung und unterstreicht das Engagement, sich zukunftsgerichtet aufzustellen.

Weitere Informationen zum Landesschulbauprogramm finden Sie online unter:
<https://bildung.rlp.de/schulbau/>

In dieser Ausgabe:

Titelseite • Landesschulbauprogramm 2024

Seite 38 • Was darf ich, muss ich, soll ich leisten?

Seite 39 • Brauereibesichtigung des OV Westerburg • **IN KÜRZE**

Seite 39 • Veranstaltungsvorschau November 2024

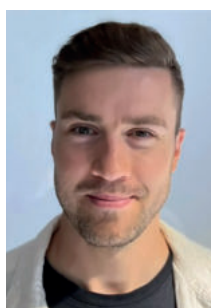
Was darf ich, muss ich, soll ich leisten? (C. Bollig)



Christine Bollig (neugewählte Schriftführerin des BV-Trier links im Bild) und Mareike Schumacher (Vorsitzende des BV-Trier rechts im Bild) bedanken sich bei Andreas Hoffmann (stellvertretender Landesvorsitzender) im Anschluss an die Veranstaltung zum Thema Mehrarbeit, Zuvielarbit & Co.

Der vlbs führte am 07.09.24 eine Informationsveranstaltung mit dem stellvertretenden Landesvorsitzenden Andreas Hoffmann zum Thema Mehrarbeit, Zuvielarbit & Co. an der BBS Wirtschaft in Trier durch.

Im Alltag springen wir als Lehrkräfte regelmäßig für Kolleginnen und Kollegen ein, betreuen Klassen mit oder unterrichten in einem Schuljahr mehr Stunden als



Julius Rost zog folgendes Fazit: „Ich war sehr froh darüber, dass so eine Veranstaltung angeboten wird. Denn im Kollegium wird immer mal wieder über das Thema Mehrarbeit

bzw. Überstunden gesprochen, aber einige Fragen bleiben dabei offen, weil eine genaue Kenntnis fehlt. Allein die Unterscheidung von Begriffen war mir vorher nicht bekannt. Insgesamt weiß ich jetzt besser, wie ich mit Plus- oder Minusstunden umgehen sollte. Sich einen Puffer anzuhäufen, wozu man vielleicht durch das eigenen Sicherheitsgefühl verleitet sein könnte, ist offenbar vom System nicht vorgesehen.“

das Deputat eigentlich hergibt. Begriffe wie vorhersehbar und unvorhersehbar Mehrarbeit, Zuvielarbit, Verrechnung von Ausgleichsstunden, Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung begegnen uns in diesem Zusammenhang, werden häufig unterschiedlich ausgelegt und sorgen daher für Verunsicherung. Wer soll da noch durchblicken?

Der Vorsitzende des Bezirkspersonalrats Andreas Hoffmann hat das geschafft. In akribischer Detailarbeit studierte er die relevanten Verordnungen, Verwaltungsvorschriften und Handreichungen und bereitete diese anschaulich und nachvollziehbar auf.

Zu Beginn des neuen Schuljahres konnten 20 Kollegen und Kolleginnen der BBS Wirtschaft in Trier seinem Vortrag im Rahmen der ca. 90-minütigen Veranstaltung folgen.

Parallel beantwortete Andreas Hoffmann individuelle Fragen und ermöglichte den Austausch zu erforderlichen Vertretungskonzepten, dem Aufbau bzw. Abbau von Plus- und Minusstunden und angrenzenden Themen.

Es zeigte sich, dass die Thematik nicht nur für die „normalen Lehrkräfte“, sondern auch für die Schulleitung und



Auch die Vorsitzende des örtlichen Personalrates, Nina Borg, zeigte sich im Anschluss sehr zufrieden: „Die Veranstaltung war sehr informativ und ansprechend gestaltet.“

Herr Hoffmann hat das Thema verständlich mit praxisnahen Beispielen präsentiert, dadurch konnte man die Inhalte gut erfassen und verinnerlichen. Ich bin überzeugt, dass die Veranstaltungsinhalte nicht nur mir, sondern auch dem ÖPR-Team meiner Schule zugutekommen werden. Ich freue mich auf zukünftige Veranstaltungen.“

Mitglieder des örtlichen Personalrats von Bedeutung ist, da es sowohl um die tägliche Umsetzung von Personal- und Unterrichtsausfällen, aber auch um die strategische Planung und Ausgestaltung von Vertretungskonzepten für das jeweilige Kollegium geht.

Abschließend erhielten die Teilnehmenden einen kurzen Einblick in die aktuelle Debatte zur Arbeitszeiterfassung von Lehrkräften. Die darauf aufkeimende Diskussion mit kontroversen Beiträgen zeigte, dass der Thematik vermutlich eine eigene Veranstaltung gewidmet werden könnte.

Der inhaltliche Rahmen wurde durch das Angebot von Kaffee, Kuchen und Schnittchen aufgelockert, was den intensiven Austausch zur Thematik auch über das offizielle Ende der Veranstaltung hinaus förderte. Das Feedback zur Veranstaltung durch Kolleginnen und Kollegen der BBSW war sehr positiv.

Wir danken Herrn Hoffmann für den interessanten und informativen Nachmittag. Er ist gerne bereit die Informationsveranstaltung erneut an weiteren Schulen durchzuführen. Melden Sie sich bei Interesse gerne über die vlbs-Homepage www.vlbs.org, bei ihm direkt oder über die Geschäftsstelle.

IN KÜRZE (A. Cartarius)

Am 16. und 17. September 2024 kamen rund 150 Verantwortliche aus pädagogischen Landesinstituten und Kultusministerien sowie der Zivilgesellschaft bei der diesjährigen Fachtagung „Dimension Digitalisierung – Schülerinnen und Schüler in der Transformation stärken“ zusammen, um das Lernen – und damit die Perspektive der Schülerschaft – in das Zentrum der Transformationsdebatte zu stellen.

Sie teilten ihre Erfahrungen in interaktiven Arbeitsformaten und konnten Impulse für konkrete Maßnahmen zu den Themen Digitale Lehrwerke und Schulträgerrolle, Künstliche Intelligenz, Potenziale von Large Language Models in Bildungsprozessen, Medienbildung und Informationskompetenz sowie Wissenschaft-Praxis-Transfer gewinnen.

Zu den Ergebnissen der Fachtagung sagt KMK-Präsidentin Christine Streichert-Clivot: „Mein Ziel ist, dass junge Menschen nicht bloß passive Konsument:innen einer digitalen Welt bleiben, sondern zu aktiven Gestalter:innen der Transformation werden. Bildungseinrichtungen tragen dabei eine Schlüsselrolle. Sie bereiten Schüler:innen auf die Anforderungen der digitalen Gesellschaft vor. Damit vermitteln sie ihnen wichtige Kompetenzen, um in der Transformation zu bestehen. Die Fachtagung „Dimension Digitalisierung“ brachte zentrale Akteure der digitalen Bildung zusammen. Ich bin gespannt auf die gemeinsamen Projekte, die daraus hervorgehen werden.“

Ralph Müller-Eiselt, Vorstand des Forum Bildung Digitalisierung, ergänzt: „Eine erfolgreiche Transformation von Schule in der Kultur der Digitalität braucht ein gemeinsames Zielbild aller Beteiligten. Deshalb ist es unverzichtbar, auch die Perspektive von Schüler:innen ernsthaft in die Gestaltung der digitalen Transformation einzubeziehen. Zu diesem Thema bot die Fachtagung „Dimension Digitalisierung“ erneut einen hervorragenden Rahmen für länderübergreifenden Austausch und gemeinsames Lernen mit der Zivilgesellschaft.“

vollständiger Bericht unter: <https://www.kmk.org/presse/pressearchiv/mitteilung/dimension-digitalisierung-laenderuebergreifender-austausch-schuelerinnen-in-der-transformation-staer.html>.

Brauereibesichtigung des Ortsverbandes Westerburg

(T. Triesch und D. Henn)



Die zehn vlbs-Mitglieder des OV Westerburg während der Besichtigung der Hachenburger Erlebnisbrauerei.

Am Donnerstag, den 13. Juni 2024, starteten die Mitglieder des Ortsverbandes Westerburg nach Unterrichtschluss zu einer Besichtigung der Hachenburger Erlebnisbrauerei.

Die 10 vlbs-Mitglieder trafen sich zunächst mit reichlich Vorfreude und bester Laune im Hachenburger-Fanshop, wo man sich bis zur eigentlichen Führung mit einem Freigetränk und guten Gesprächen die Wartezeit äußerst kurzweilig gestalten konnte.

Die Führung durch die Brauerei startete mit einer kurzen historischen Einführung über das Familienunternehmen, das bis heute eigenständig arbeitet und sich, anders als viele Mitbewerber, keiner „großen“ Brauereikette angeschlossen hat.

Weiter ging es mit der ausführlichen Erkundung der Produktionsanlagen, der Abfüll- und Reinigungsanlagen, den Bereichen Logistik, Verkauf und Vertrieb sowie Werbung und Marketing. Und da die Mitglieder des Ortsverbandes auch aus

den unterschiedlichsten Berufszweigen stammen, gestaltete sich die Führung dementsprechend äußerst interessant und informativ.

Den vorläufigen Abschluss und das Ende der offiziellen Tour bildete die Verkostung des urtrüben „Hachenburger Zwickel“ im hauseigenen Zwickelkeller. Auch hier gab es die Gelegenheit zu vielen angenehmen und angeregten Gesprächen zu dem bisher Gesehenen und Erlebten und freilich auch darüber hinaus.

Anschließend trafen sich alle Mitglieder im „Schalander“, um dort das Abendessen einzunehmen. Dies bestand aus einer wirklich fantastischen selbstgemachten Kartoffelsuppe mit Brezeln und Getränken nach Wahl.

Mit der (nicht neuen) Erkenntnis und dem Bewusstsein, dass man solche Veranstaltungen ohnehin viel zu selten durchführt und dem Wunsch nach einem erneuten Treffen, endete dieser Tag mit vielen neuen Einblicken und Eindrücken.

BILDUNG und BERUF

Ab sofort im Web und als App

NEU



ENTDECKEN SIE JETZT
UNSER MAGAZIN AUF
GANZ NEUE ART.
Ab sofort in der neuen
App oder im Web unter:
www.hvlb.de/kiosk







vlbs-Veranstaltung exklusiv für vlbs-Mitglieder

Informationen zur Altersteilzeit

Onlineveranstaltung **4. November** **Beginn 16:30**

In der Onlineveranstaltung informiert Harry Wunschel als Landes- und HPR-Vorsitzender über die Richtlinien und Modelle der Altersteilzeit.

- Ausgehend von den rechtlichen Voraussetzungen
 - über die Einhaltung bestimmter Fristen
 - bis hin zu den Vor- und Nachteilen der finanziellen Gestaltung
- werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Onlineveranstaltung unterschiedliche Möglichkeiten und Wege aufgezeigt.

Verbindliche Anmeldung an veranstaltung@vlbs.org
unter Angabe von Vor- und Zuname, Ihrer Schul- und Mailadresse



vlbs lädt ein

vlbs-Veranstaltung für alle Personalratsmitglieder



Personalvertretung
aufgepasst

Bingen **12. November** **Ganztägig**

Unter dem Titel „ABC der ÖPR-Arbeit“ werden gemeinsam verschiedene Tätigkeitsfelder betrachtet, bei denen der ÖPR mitwirkt und mitbestimmt. Angebote zur Beratung durch den ÖPR über:

- Lehrkräftearbeitszeit,
- Zentrale medizinische Untersuchungsstelle (ZMU),
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM),
- Gespräche zu strittigen Themen.

Es werden unterschiedliche schulische Themen aus dem Blickwinkel der ÖPR-Arbeit beleuchtet und gemeinsam diskutiert.

Die verbindliche Anmeldung zur ganztägigen Veranstaltung im Hildegardis-Forum erfolgt per Mail an anmeldung@vlbs.org. Eine separate Einladung erfolgt per Post!

vlbs-Veranstaltung exklusiv für vlbs-Mitglieder

Teilzeitfälle - Bedeutung für Pension/Altersvorsorge und Dienstunfähigkeit

Onlineveranstaltung **19. November** **Beginn 16:30**

Immer mehr Lehrkräfte fordern heutzutage ein gesundes Gleichgewicht zwischen der beruflichen Belastung und ihrer Freizeit! Häufig führt der Weg in die Teilzeit, ohne die damit zusammenhängenden Folgen zu berücksichtigen.

- Wie wirkt sich Teilzeit auf meine Pension aus?
- Welche alternativen Möglichkeiten der Altersvorsorge gibt es?
- Was ist, wenn mir etwas passiert?

In Zusammenarbeit mit dem dbb-Vorsorgewerk haben vlbs-Mitglieder die Möglichkeit diesen Fragen in der Onlineveranstaltung auf den Grund zu gehen.

Verbindliche Anmeldung an veranstaltung@vlbs.org
unter Angabe von Vor- und Zuname, Ihrer Schul- und Mailadresse



vlbs lädt ein

vlbs-aktuell

Herausgeber • Verband der Lehrerinnen & Lehrer an berufsbildenden Schulen Rheinland-Pfalz (vlbs) im DBB, Adam-Karrillon-Str. 62, 55118 Mainz, Telefon 06131-612450, Fax 06131-616705, www.vlbs.org

Vorsitzender • Harry Wunschel, Etiennestraße 9, 67657 Kaiserslautern, Telefon 0631-97993, Harry.Wunschel@vlbs.org.

Schriftleitung und Layout • Andreas Cartarius, Biewerer Straße 98a, Telefon 01758253378, Andreas.Cartarius@vlbs.org

Redaktionsschluss ist am 15. eines jeden Monats. Einsender von Berichten, Briefen u.Ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Die Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion dar.

Alle Beiträge werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

Nachdruck ist nur mit Zustimmung der Redaktion und mit Quellenangabe zulässig. Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Gewähr.

vlbs-aktuell wird Klimaneutral gedruckt und erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.